



Nachricht für Dich



Dunkelrot

Familienmessen

Feierlicher Advent

Inhalt	Seite
Msgr. Dersula und Diakon Bernhard Wrienz am Wort	3
Was ist los in Griffen?	4
Kindergarten	9
Sonntag der Weltmission	10
Tiersegnung	11
	
Kräutersegnung	12
Willkommen	13
Großeltern zw. Himmel und Erde	14
25 Jahre Diakon	15
Friedhof-Informationen	16
Hubertusmesse	18
Kirchenfenster	18
Kinderseite	19
Terminüberblick	Umschlag
Titelfoto: che	

Liebe Griffner:innen!

Warum ist dieses Heft **Dunkelrot**?

Es ist die Farbe der Weihnacht und sie vermittelt Wärme und Geborgenheit. Diese beiden Begriffe beschäftigen mich immer wieder. Besonders in unseren Zeiten, wo Hass und Missgunst immer stärker werden, frage ich mich: Wo bleibt die menschliche Wärme? Wem geben wir Geborgenheit? Wer tritt noch ein für ein Miteinander? Wer kann menschliche Schwächen übersehen, um ein friedliches Miteinander zu gestalten?

Unser Titelblatt ist eine kaum geöffnete Haustüre: Würden wir Herberge geben? Öffnen wir die Türe, wenn Fremde daran klopfen? Oft tun wir uns schon schwer für uns bekannte Menschen da zu sein, aber Fremde, Menschen aus anderen Regionen? Glauben wir den Gerüchten, die Menschen denunzieren oder machen wir uns selbst ein Bild? Geben wir Anderen die Chance, uns kennen zu lernen oder nur unsere Ablehnung zu erfahren? Ich schreibe bewusst aus anderen Regionen, denn unser Verhalten hat nichts mit der Ablehnung von bestimmten Herkünften zu tun, sondern mit dem eingeschüchterten Lebensgefühl: Wen ich nicht kenne, lehne ich ab.



Warum ist dieses Heft **Dunkelrot**?

Einige werden es auch mit dem unnötigen Blutvergießen in der Welt assoziieren! Wir müssen auf uns, aufeinander aufpassen, damit wir nicht so schnell verurteilen, denunzieren und Hass verbreiten, denn die Folge davon sind blutige Kriege. Die Geschichte hat uns gezeigt, was aus Hassreden wird, wie leicht die Masse erregbar und steuerbar wird, wie leicht Menschen sich zu groben Handlungen hinreißen lassen. Dunkelrot - als Symbol für das unnötige Blutvergießen!

Schätzen wir die Sicherheit in unserem Land und passen wir auf, welche Tonalität wir anwenden - pflegen wir das Miteinander für eine bessere Welt.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches, sehr familiäres und freundschaftliches Weihnachtsfest! Gedenken wir Aller, die es nicht so schön haben wie wir und geben wir uns einen Ruck unsere Herzen und Türen zu öffnen.

In Verbundenheit Ihre

Christiane Benger
PGR-Obfrau

P.S. Leider hat sich kein Hobby-Handwerker oder Profi gemeldet, der uns bei der Gestaltung des pfarrlichen Wohnzimmers im Messnerhaus helfen möchte. Bei einer Feier konnte ich **€ 1.150,-** an Spenden erhalten, wofür ich sehr dankbar bin!!! **DANKE an ALLE Spender:innen** - Sie haben es ermöglicht, dass wir mit diesem Geld nun die Gestaltung in Angriff nehmen können.

Msgr. Johann Dersula, Diakon Bernhard Wrienz und der Pfarrgemeinderat laden herzlich zum Besuch der Gottesdienste ein. Feiern Sie mit uns das Leben.

Liebe Schwestern und Brüder,
Liebe Pfarrangehörige!

Wir wünschen Ihnen im Advent Zeiten der inneren Ruhe und Entspannung, dass Sie besondere Momente erleben werden, die Sie stärken, dass Sie mit Ihren Mitmenschen qualitätsvolle Begegnungen haben, dass Sie in Ihrer Familie eine schöne Adventzeit erleben, und dass Sie behütet von Gott und voller Kraft das Weihnachtsfest mit uns und Ihren Familien feiern.

Johann Dersula

Ihr Seelsorger
Johann Dersula



„Ihr seid geliebte Kinder Gottes!“ - Eph 5,1

In den letzten Jahren ist es immer etwas schwer Advent- bzw. Weihnachtsgedanken zu formulieren. Eine Krisensituation jagt die nächste und ich frage mich immer, in welcher Situation steht jetzt derjenige dem ich schreibe?

„Wem schreibe ich überhaupt?“ Sind Sie, der/die Sie meine Zeilen gerade lesen, aktive Pfarrmitglieder, Ausgetretene oder Ausgetretener? Sind Sie eng mit Gott verbunden, oder ist Gott für Sie etwas Fremdes? Haben Sie im Laufe ihrer Geschichte Verletzungen durch die Kirche erfahren, oder haben Sie gute Erfahrungen in unserer Pfarre gemacht? Wie sind Sie politisch geprägt? Wie geht es Ihnen in der Zeit nach der Pandemie, in Zeiten des Klimawandels und in einer Zeit in der immer wieder Unruheherde aufflackern und unser Wohlstand in Gefahr gerät?

Was auch immer sie denken, in welcher Situation sie auch stehen und wie auch immer sie sind: jede und jeder von uns ist einzigartig und wir alle haben vor Gott den gleichen Wert, obwohl keiner von uns perfekt ist. Anders gesagt: „Ihr seid geliebte Kinder Gottes!“ Eph 5,1

Wir wissen das, weil Weihnachten war: Gott hat uns seinen Sohn gesandt,

weil er uns einen Weg zeigen wollte, wie wir miteinander umgehen sollen „Geht liebevoll miteinander um, so wie auch Christus euch seine Liebe erwiesen hat.“ Eph 5,2

Vieles in den letzten Jahren hat uns gezeigt, dass wir unser Leben nicht ganz im Griff haben. Wir sind es nicht gewohnt, dass uns das Leben entgleitet und viele suchen die Schuldigen.

Gott möchte uns zeigen, wie wir miteinander umgehen sollen. Jeder Mensch ist ein einzigartiges Wesen, das darauf angewiesen ist, mit anderen Menschen in Gemeinschaft zu leben! Wir sind nicht dazu geboren, dass wir unser Leben allein in unseren Häusern leben, sondern um in Beziehung mit anderen Menschen zu sein und die Welt zu gestalten.

Weihnachten ist ein Fest der Hoffnung, das uns sagt: Gott kommt als Kind in diese Welt und bringt das Licht in die Dunkelheit! Er ist der Messias, der uns zu einer Freiheit beruft, die nicht bedeutet, dass es keinen Schmerz und kein Leid mehr gibt. Einer Freiheit, die uns nicht unabhängig macht von unseren Mitmenschen. Es ist eine Freiheit, die uns hilft, trotz des Leids das wir er-



tragen müssen, zu glauben, dass er uns zur Seite steht.

So wünsche ich Ihnen eine Adventszeit in der sie diesen Gott entdecken und ein Weihnachtsfest, an dem Christus in Ihnen Mensch wird und Sie die Hoffnung spüren, die uns dieser Jesus gebracht hat und immer wieder bringen möchte.

Wir als Pfarre laden Sie ein, dass Sie den Weg der Gemeinschaft mit uns gehen. Kirche sind nicht nur wir im Pfarrhof und der Pfarrgemeinderat. Kirche sind auch Sie. Gott wird in dieser Kirche Mensch... in Ihnen und in all den unterschiedlichen Menschen, die die Hoffnung nicht verlieren und Gott immer wieder Mensch werden lassen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Diakon Bernhard Wrienz

Was ist los in Griffen?

Christkönigssonntag, 26. November 2023

Hl. Messe um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Einstimmung in den Advent, 2. Dezember 2023

Hl. Messe um 17:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen - Adventkranzsegnung mit anschließender Agape & Feuerstelle am Kirchplatz



1. Adventsonntag, 3. Dezember 2023

Hl. Messe um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Querflötenensemble tonART unter der Leitung von Roswitha Krainer-Marschnig



**Adventwanderung nach
Stift St. Paul
mit den Firmlingen:**

**3.12.2023
Treffpunkt 12:00 Uhr
am Weinberg**

Maria Empfängnis, 8. Dezember 2023

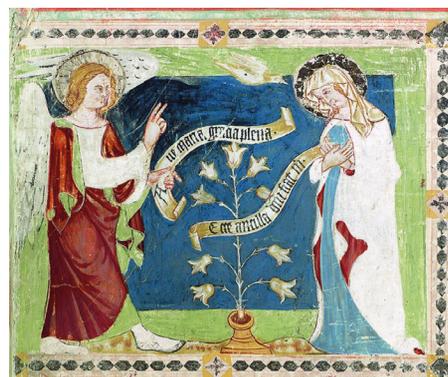
Hl. Messe um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Zu diesem Festtag wird nicht - wie irrtümlich oft angenommen - die Jungfräulichkeit Mariens gefeiert, sondern die Überzeugung der Kirche, dass Maria ohne Sünde gewesen ist.

So wie im Lukasevangelium zum Festtag zu Maria "Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir" gesagt wird, hat der katholische Glaube im Lauf der Jahrhunderte immer klarer erkannt, dass Maria schon vom ersten Augenblick ihrer Empfängnis an eine "Begnadete" war und in ungetrübter - deshalb "unbefleckter" - Freundschaft mit Gott leben durfte.

Foto: kath-kirche-kaernten





1. Rorate, 9. Dezember 2023

Hl. Messe um 06:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Rorate ist der Beginn verschiedener gottesdienstlicher Gesänge und Gebete der römisch-katholischen Kirche in der Adventszeit. Der Text Rorate caeli desuper, et nubes pluunt iustum, „Tauet, Himmel, von oben, und die Wolken sollen den Gerechten herabregnen“ entstammt dem Buch Jesaja.

Was bedeutet das Wort **Advent**?

Das lateinische Wort „Advent“ bedeutet wörtlich übersetzt **"Ankunft"**.

Die Adventszeit verweist auf die Ankunft Jesu Christi, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

2. Adventsonntag, 10. Dezember 2023

Hl. Messe um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Gesangschule Irina Lopinski

Beim 2. Advent steht die Vorbereitung auf die Ankunft Jesu Christ im Mittelpunkt. Die Christen sind zur Umkehr und zum demütigen Warten aufgerufen. In diesem Zusammenhang wird auch oft Johannes der Täufer genannt, der als Prophet die Ankunft Jesu ankündigte.

Gedenken an Sternenkinder, 10. Dezember 2023

Andacht um 19:00 Uhr Pfarrkirche Griffen

Gestaltung: Diakon Bernhard Wrienz

Ein Licht geht um die Welt

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember gedenken seit vielen Jahren betroffene Familien, die ein Kind verloren haben, rund um die Welt um 19 Uhr ihrer Kinder. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen werden in der nächsten welche entzündet, so das eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt.

Wir laden sie ein mit uns gemeinsam Ihrer verstorbenen Kinder zu gedenken

Im medizinischen Kontext spricht man von Fehl- oder Totgeburt, Betroffene bevorzugen die Bezeichnung „Sternenkind“. Der Begriff umfasst all jene Kinder, die noch während der Schwangerschaft, bei oder nach der Geburt verstorben sind.



Während andere
Kinder laufen lernen,
lernt meins mit den
Engeln zu fliegen.

-unbekannt

Bitte umhülle meinen Schmerz, Und meine hilflose
Traurigkeit , Wie ein weiter blauer Mantel
Der mich zärtlich geborgen hält, Bitte umhülle
friedvoll mein Kind
Mit dem Mantel meiner Sehnsucht, Damit ich
weiß, es ist gut, alles gut , Gehalten und getröstet,
geliebt

(Friedrich van Scharrel)

Was ist los in Griffen?



2. Rorate, 16. Dezember 2023

Hl. Messe um 06:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen
mit KR Mag Gerhard Simonitti

Musikalische Gestaltung: Klangvoll
Gestaltung der Messe: Firmlinge

Foto: KR Mag Gerhard Simonitti

3. Adventsonntag, 17. Dezember 2023

Hl. Messe um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung:
Musikschule tonART Griffen unter
der Leitung von Daniela Brunner



3. Rorate, 22. Dezember 2023 - ACHTUNG FREITAG!

Hl. Messe um 07:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Volksschule Griffen



Religionslehrerein Monika Jenšac ROL, Direktorin Michaela Lesjak-Zdovc, BEd sowie der gesamte Lehrkörper der Volksschule Griffen haben sich dafür eingesetzt, dass die 3. Rorate in der Adventszeit für und mit der gesamten Volksschule Griffen gefeiert wird.

Der Gesang des Volksschulchores wird die Kirche erfüllen und die vielen Kerzen werden die Kirche und die Herzen der vielen Kinder erhellen.

Im Anschluss an die Messe werden die Kinder in der Schule mit einem Frühstück erwartet. So geht die Adventszeit im Rahmen der Schule sehr stimmungsvoll zu Ende und die Kinder können sich auf den Weihnachtsabend freuen.

Über eine rege Teilnahme werden die Kinder sehr erfreut sein.

4. Adventssonntag, Heiliger Abend 24. Dezember 2023

15:00 Uhr Familien-Krippenandacht mit Diakon Bernhard Wrienz

22:00 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor

WEIHNACHTS- EVANGELIUM NACH LUKAS

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch



eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



Christtag 25. Dezember 2023

10:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor und Trachtenkapelle

Was ist los in Griffen?

Stefanitag, Männer- & Burschentag 26. Dezember 2023

Hl. Messe um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

**Musikalische Gestaltung: Männerchor
und Teilnahme der Freiwillige Feuerwehr Griffen**

Quellen belegen die Ursprünge dieses Festes bereits für das 5. Jahrhundert.

Es erinnert an den Heiligen Stephanus, dessen Namenstag am 26. Dezember gefeiert wird und der als einer der ersten Märtyrer in der Geschichte des Christentums gilt.

Silvester, 31. Dezember 2023

Hl. Messe um 17:00 Uhr Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Neues JAHR - Willkommen 2024, 1. Jänner 2024

Hl. Messe um 17:00 Uhr, Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor



Dreikönigstag - Festmesse der Sternsinger

6. Jänner 2024, 10:00 Uhr Pfarrkirche Griffen

Musikalische Gestaltung: Sternsinger

Foto: Kirche-und-Leben.de

Kindergartenjahr 2023/24 erfolgreich gestartet

Mehr Kinder, neue Gesetze, ...

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorüber und unser Haus ist wieder voll mit dem Lachen und Spielen der Kinder.

Mit September 2023 gibt es in unsrer Bildungs- und Betreuungseinrichtung 4 Kindergartengruppen zu je 24 Kindern und 2 Kindertagesstättengruppen zu je 15 Kinder. Dies entspricht insgesamt 126 Kindern. Nach dem neuen Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, welches mit 1. September in Kraft getreten ist, mussten einige Umstrukturierungen vorgenommen und zusätzliches Personal aufgenommen werden. Somit sind in unserem Betrieb mittlerweile 20 Mitarbeiterinnen angestellt



Landesrätin Prettnner bei der Übergabe der Auszeichnung

Am 28. September erhielten wir die Auszeichnung „Gesunde Küche“ vom Land Kärnten, die uns von Gesundheitsreferentin LR Beate Prettnner verliehen wurde.

Unser Kindergarten ist mittlerweile 92 Jahre alt und von Anfang an wurde hier gekocht. Im Jahr 2005 wurde unsere Küche beinahe geschlossen, da die Einrichtung nicht mehr den standardgemäßen Auflagen entsprach. Mit großem Einsatz der Pädagoginnen und unseres Herrn Pfarrers Johann Dersula, wurde die Schließung aufgehoben und im Sommer die Küche von Grund auf erneuert. Somit war das weitere Bekochen unserer Kinder gewährleistet.

2018 wurde das Projekt „Gesunde Küche“ gestartet. Durch die Pandemie und andere Gegebenheiten ist das Projekt etwas „eingeschlafen“.

Letztes Jahr aber war es mir ein Anliegen, dieses Projekt wieder zu aktivieren. Um eine solche Verleihung zu erhalten bzw. zu ver-

Die Pädagoginnen des Griffner Pfarr-Kindergartens

Kindergarten- und Kindertagesstätten Leitung: Marlies Theuermann

Elementarpädagoginnen:

Barbara Habernik, Angelika Singfellner, Chiara Handke, Lisa Sauerschnig, Stefanie Traussnig und Sarah Hrastnik

Kleinkinderzieherinnen: Daniela Pinter, Denise Lueger, Doris Bierbaumer, Gernette Schuster, Sonja Homer, Maria Theuermann, Christina Weltz, Celine Karner, Leesha Eggarter und Tatjana Perko

Küchenpersonal: Birgit Lobnig und Claudia Lienhart

Raumpflegerin: Erika Kamnik

VIELEN DANK!

Vzbgm. Ulrike Sauerschnig für die großzügige Spende für Spielmaterial!
Vzbgm. Thorsten Unterberger für die Sachspende:
Entsafter für die gesunde Jause!

dienen, bedarf es vieler Veränderungen, Informationen, Fort- und Weiterbildungen, Austausch und Begleitung durch Fr. Evelin Pototschnig von der Abteilung Gesundheitsland Kärnten, aber vor allem großer Bereitschaft des gesamten Teams. Rezepte und Speisepläne wurden gesammelt, verändert und aktualisiert. Den Kindern wurden Gerichte schmackhaft gemacht und sie wurden zum Kosten animiert und motiviert.

Vor allem dem Team in der Küche ein großes Dankeschön, das mit so viel Engagement, Freude und Herz bei der Arbeit ist. Man muss einheitlich davon überzeugt sein, das Beste für unsere Kinder zu wollen. Nicht nur in der Bildungs- und Betreuungsarbeit, auch die Verpflegung hat sehr großen Stellenwert. Wir kochen täglich frisch, regional und saisonal für unsere Kleinsten.

Text & Fotos: MT



Das gesamte Pfarr-Kindergarten-Team

Sonntag der Weltmission

2. Familienmesse in Griffen

Am 15. Oktober 2023 feierten wir mit Msgr. Dersula und den Diakonen Seppi Buchleitner und Bernhard Wrienz die 2. Familienmesse und gleichzeitig den Sonntag der Weltmission.

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am Weltmissions-Sonntag, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten.

Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen!

Diakon Bernhard Wrienz machte in seiner Predigt mit Hilfe von 3 Schalen mit unterschiedlich vielen Pralinen deutlich, wie wichtig Mission, auf Grund der ungleich verteilten Ressourcen, ist.

Dieses Missverhältnis zu verdeutlichen und dagegen anzukämpfen, liegt in unser aller Verantwortung.

Bernhard Wrienz umrahmte gemeinsam mit Claudia Daniel die Heilige Messe musikalisch. Gesanglich wurden sie dabei von Katharina Daniel, Hannah Muhrer und Yasmin Schumacher unterstützt.

Im Anschluss an die Heilige Messe konnten bei Melitta Slamanig und Elisa Findenig fair gehandelte Produkte wie Gewürze, Kaffee, Kakao und Schokolade gekauft werden. Vielen Dank für die Organisation.

Herzlichen Dank allen für die Vorbereitung und Gestaltung der Heiligen Messe und das Mitfeiern.

Firmvorbereitung 2023/24

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Jugendlichen, die heuer die 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium besuchen, zur Firmvorbereitung anmelden.



Text & Fotos: JK

Diakon Bernhard Wrienz, Diakon Seppi Buchleitner und Pfarrer Johann Dersula feierten eine schöne Familienmesse im Rahmen des Missionssonntag.

Musikalisch unterstützt haben Claudia Daniel und die Kinder Katharina Daniel, Hannah Muhrer und Yasmin Schumacher. Herzlichen Dank!

Tiersegnung – 4. Oktober 2023

Viele Griffnerinnen und Griffner kamen mit ihren Kindern und ihren tierischen Freunden zur Tiersegnung am Gedenktag des hl. Franz von Assisi, der vor ca. 800 Jahren gelebt hat. Zugleich wird an diesem Tag der Welttierschutztag gefeiert.

Dieser Zusammenhang ist nicht zufällig entstanden, sondern er wurde 1931 in Florenz vom Internationalen Tierschutzkongress ganz bewusst gewählt.

Franz von Assisi hatte ein sehr inniges, und intensives Verhältnis zu Tieren. Dass er den Vögeln und anderen Tieren gepredigt hat, ist vielen bekannt. Dass in seiner ersten lebendigen Weihnachtsskrippe Ochs und Esel nicht fehlen durften, zeigt, dass für ihn die Tiere in das Heils- und Erlösungsgeschehen Jesu mit hineingenommen sind.

Im Jahr 1979 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum offiziellen Umweltschutzheiligen der Kirche erwählt.



Eine Tiersegnung gerade an diesem Tag vorzunehmen ist also sehr nahe liegend.

Einer der ersten Gefährten und Freunde des hl. Franz schreibt über ihn:

Dieser glückliche Wanderer hatte seine Freude an den Dingen, die in der Welt sind, und nicht einmal wenig. Er sah die Welt als Spiegel von Gottes Güte. Was er in der geschaffenen Welt fand, führte er zurück auf den Schöpfer. Er nannte alle Geschöpfe „Bruder“ und „Schwester“ und erfasste in einer einzigartigen und für andere ungewohnten Weise mit dem scharfen Blick seines Herzens die Geheimnisse der Geschöpfe; war er doch schon zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt. (Thomas v. Celano)

Die geschwisterliche Sichtweise des hl. Franz auf die Natur und alle Geschöpfe und Lebewesen diente uns als Wegweiser durch diese Feier.

Diakon Bernard Wrienz stimmte das „Laudato si“ an und nach einer stimmigen Feier segnete er alle anwesenden Tiere und Menschen. Vielen Dank an alle die mitgefeiert und mitgestaltet haben.



Kräutersegnung

Die Tradition der Kräutersegnung ist ein besonderer Anlass für eine außergewöhnliche Messe. Der Kneipp Aktiv Club hat mit Mimi Ferstl an der Spitze nicht nur wunderschöne Kräutersträusschen gemacht, sondern sie haben eine wunderbare Sängerin, Mette Schallegger eingeladen mit ihrem Gesang die Kirche zu erfüllen.

An der Orgel begleitete und spielte Stiftskapellmeister Edward Mauritius Münch aus St. Paul. Noch lange sprachen die Besucher:innen von dieser schönen Messfeier, die sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.



v.l.nr. Mimi Ferstl, Pfarrer Johann Dersula, Mette Schallegger, Diakon Bernhard Wrienz und Stiftskapellmeister Edward Mauritius Münch. Foto: MF

Danke, Mimi Ferstl
für Dein Engagement zum Gelingen
dieser wunderbaren Messe!



Weihnachtsbäckerei für das Vinzidorf von Pfarrer Pucher+

Es ist schon Tradition, dass wir in allen drei Pfarren für die Obdachlosen des Vinzidorfes Kekse bereitstellen. Wir bitten Sie auch heuer wieder um rege Beteiligung und köstliche Bäckereien. Bitte geben Sie die Kekse in der Pfarre bis zum Morgen des 29. November 2023 ab.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott



Herzliche Gratulation, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen zum runden Geburtstag!

Elfriede Pasterk

Vielen Dank für Deinen hilfreichen und vielseitigen Einsatz in der Pfarrgemeinde.

Schon seit Jahrzehnten bist Du für die Pfarre und die Kfb engagiert und hilfst wo Du kannst!

DANKE.

Und jetzt wünschen wir Dir von Herzen eine rasche Genesung!



Herzlich Willkommen in der Pfarrgemeinde

Mit Freude dürfen wir drei getaufte Kinder in der christlichen Pfarrgemeinde begrüßen. Wir wünschen Gottes Segen, viel Spaß am Leben und gratulieren den Eltern herzlichst zur Familienerweiterung.



Paul Joseph Kowatsch
geboren am 11.05.2023
getauft am 21.10.2023
Eltern:
Susanna Maria Kowatsch und
Jakob Gerwin Obersiebzig

Der männliche Vorname Paul bedeutet übersetzt „der Kleine“ und „der Jüngere“. Paul kommt in vielen verschiedenen Sprachräumen vor, hat aber eine lateinische Herkunft und geht auf den Namen Paulus zurück.

Alexander Rafael Napetschnig
getauft am 12.08.2023

Eltern:
Denise Mero und Rafael Michael Napetschnig

Alexander ist ein männlicher Vorname, der vom altgriechischen Namen Alexandros stammt und „der Verteidiger, der Beschützer“ bedeutet.



Valentina Poppe
getauft am 22.04.2023
Eltern:
Jacqueline und Sandro Poppe

Der weibliche Vorname Valentina bedeutet übersetzt „die Kräftige“, „die Starke“ und „die Gesunde“. Valentina ist die weibliche Form des Namens Valentin und hat eine lateinische Herkunft.

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag unserer Obfrau!

Am 16. Oktober feierte unsere PGR-Obfrau Christiane Benger ihren 60sten Geburtstag.

Auf ihrer Einladung stand geschrieben: „*Hab nie Angst vor dem Älterwerden...*

Du kannst immer noch viel Unsinn machen, nur langsamer...“

Dass sie langsamer wird, merken wir nicht, weil sie mit viel Engagement an die Arbeit geht und motiviert ist Pfarre aktiv mitzugestalten. Mit großer Freude arbeitet sie, um die Gemeinschaft und den Glauben in unserer Pfarre zu stärken.

Wir möchten ihr auf diesem Weg nochmal Vergelt's Gott sagen für ihren Dienst in der Pfarre und Gott segne sie in allen ihren Aufgaben und auf all ihren Wegen.

Pfarrer Msgr. Johann Dersula, Pastoralassistent Bernhard Wrienz und die Mitarbeiter der Pfarre!

Großeltern zwischen Himmel und Erde

Internationales Treffen der verwaisten Großeltern in Griffen

Seit 2016 treffen sich verwaiste Großeltern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz einmal im Jahr um sich auszutauschen, entstandene Freundschaften zu pflegen und auch ihren verstorbenen Enkelkindern den Raum zu geben den sie in der Gesellschaft oftmals nicht mehr haben.

Dieses Jahr fand das Treffen in Griffen statt und wurde von Frau Elisabeth Gonzi organisiert. Frau Gonzi ist selbst betroffene Großmutter und ist als zertifizierte Trauerbegleiterin bei der Österreichischen Plattform „Verwaiste Eltern“ hauptsächlich in der Großelternbegleitung tätig.



Foto: Elisabeth Gonzi, Foto: Kleine Zeitung

Die teilnehmenden Großeltern kennen sich bereits von einer Online Plattform, in der sie sich regelmäßig austauschen und Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, ihre Lebenserfahrungen ihrer Trauer kommunizieren und ihrer Trauer ein Gesicht geben ohne gewertet zu werden.

Die meisten Teilnehmer des Treffens sind bereits eine Woche zuvor angereist und haben gemeinsam ihren Urlaub in Griffen verbracht. Viele Unternehmungen wurden gemeinsam geplant und so wurde Kärnten erkundet. Ausflüge ins Lavantal zur Burg Rabenstein, in die verbotenen Gärten in St. Andrä, dem Zogglhof mit seinen Mostbarkeiten und der Ausstellung im Stift St. Paul, zur Burg Hochosterwitz, dem Pyramiden-

kogel, Minimundus und natürlich Velden am Wörthersee, sowie auf die Nockalm und den Falkertsee. Natürlich führte sie der Weg auch auf unseren Schlossberg, wo die Welt auch etwas mit den Augen der verstorbenen Enkelkinder gesehen wurde.

In entspannter Atmosphäre darf gelacht, geweint und geredet werden und niemand wertet die Gedanken und das Tun der Anwesenden und dies ist für die betroffenen Großeltern besonders wichtig.

Großeltern trauern in der zweiten Reihe, werden von der Gesellschaft oft nicht wahrgenommen, haben keinen Platz zu trauern und erfahren große Einsamkeit in ihrer Trauer. Die zusätzliche Belastung dem Kind, dem Schwiegerkind und der Familie stark zur Seite zu stehen, belastet und ist oftmals kaum

Kontakt:

Österreichische Plattform Verwaiste Eltern

Tel.: 0463/57770 2132
oder mobil: 0676/87722132

oder direkt bei Frau Gonzi mobil: 0660/6150011



Foto: Münchner Sternkind Netzwerk

auszuhalten. Auch das Umfeld versteht es oftmals nicht warum Großeltern ihre Trauer nach außen tragen wollen.

Ich, als selbst betroffene Großmutter und Trauerbegleiterin, kann nur jedem ans Herz legen, Mut zur Trauer zu haben, alles darf sein, nichts muss, egal in welche Richtung jemand die Trauer trägt.

Ressourcen finden, die vielleicht schon lange vergessen sind und auch Hilfe annehmen, oftmals bringt ein Gespräch mit einem Außenstehenden etwas Erleichterung und kann Wege aufzeigen um mit der Trauer und dem Verlust umgehen zu können.

Frau Gonzi bietet im Raum Kärnten auch Gesprächsrunden an, in denen sich betroffenen Großeltern austauschen können, bei Interesse bitten wir Sie Kontakt aufzunehmen.

25 Jahre Diakon im Dekanat Völkermarkt

Feierliche Messe in Stift Griffen

Das Dekanat Völkermarkt und damit auch unsere Pfarre Griffen, feierte am 08. Oktober ein ganz besonderes Erntedankfest. Neben dem Dank für die gute Ernte wurde auch für die geistigen Gaben zweier Diakone gedankt.

Pepo Wetternig und Sepi Buchleitner, die seit 25 Jahren ehrenamtlich als Diakone im Dekanat tätig sind, feierten mit Msgr. Johann Dersula, dem Dechanten Zoltan Papp, dem Dekanatsklerus und zahlreichen Vertreter:innen der Kommunalpolitik, in der voll besetzten Stiftskirche Griffen einen schönen Gottesdienst. Vor allem Diakon Seppi Buchleitner ist ein fixer Bestandteil unserer Pfarrpastoral und ist immer wieder bereit, Aufgaben in der Pfarre Griffen zu übernehmen und unseren Pfarrer zu unterstützen wann immer es möglich ist.

Josef Buchleitner und Josef Wetternig wurden 1998 gemeinsam mit +Peter Stranner, Erich Stieger, Erich Kogler und Manfred Leinthal von Bischof Egon Kapellari zu Diakonen geweiht. Diakone sind eine wichtige Brücke zwischen Volk und Kirche, weil sie in ihren Zivilberufen mitten unter den Menschen stehen und dort ihren Platz haben.

Von den Pfarren bekamen die beiden Diakone eine neue Albe, ein liturgisches Gewand, überreicht. Das weiße Gewand rüstet die Diakone für die kommenden Aufgaben und steht dafür, dass sie ihre Gottesdienste im Auftrag Jesu feiern, der die Würde dafür gibt. Das Dekanat überreichte den beiden jeweils eine Ikone. Die des heiligen Josefs und der Heiligen Familie. Ikonen werden im Gebet geschrieben und sind Zeichen der Verbundenheit zu Gott, der den beiden Diakonen die Kraft für ihr Wirken bei den Menschen gibt. Wir wünschen beiden, dass sie noch lange in ihrer Brückenfunktion zwischen Gott und den Menschen tätig sein werden.

Beim anschließenden Zusammensein im Kreuzgang des Klosters wurde deutlich, wie beliebt die beiden Josefs in der Bevölkerung sind. Erst am späten Abend klang die Feier bei Lagerfeuer und Musik aus. Der Pfarre Stift Griffen ist es gelungen, die Kirche wunderschön zu gestalten und ein würdiges Fest für die Jubilare auszurichten. Musikalisch wurde der Abend



von Kirchenchor der Pfarre Stift Griffen, einer Kleingruppe des MGV Poggersdorf und der Musikkapelle-Spielgemeinschaft Griffen-Völkermarkt-Lindenhof wunderschön gestaltet. Danke auch den Sponsoren der Agape Msgr. Johann Dersula und den Bürgermeistern Josef Müller, Markus Lakounigg und Rudolf Skorjanz.

Wichtige Informationen zum Friedhof

Der Friedhof in Markt Griffen steht im Eigentum der Pfarre. Die Verwaltung obliegt dem Ausschuss für Finanzen und Verwaltung (AVF) des Pfarrgemeinderates.

Aus aktuellem Anlass bringen wir einige wichtige Auszüge aus der **Friedhofsordnung der Diözese Gurk** in Erinnerung:

- Sämtliche Grabstätten bleiben im Eigentum des Rechtsträgers. An ihnen bestehen nur **Nutzungsrechte** nach dieser Ordnung.
- Der Erwerb einer Grabstätte gewährt kein Eigentums-, sondern nur ein Nutzungsrecht auf 10 Jahre. Nach Ablauf der Frist **kann** das Nutzungsrecht erneuert werden.
- Die Nutzungsrechte werden durch **Zahlung der festgesetzten Gebühr erworben**. Die Übertragung des Nutzungsrechtes an Dritte ist **ohne schriftliche Zustimmung** der Friedhofsverwaltung unzulässig und ungültig.
- Die Gräber müssen nach der Beisetzung oder nach Erwerb des Nutzungsrechtes in einer des Friedhofes würdigen Weise gärtnerisch angelegt und **gepflegt werden**. Verwelkte Blumen/Kränze sowie Kerzenreste usw. sind von den Gräbern zu entfernen.
- Das Nutzungsrecht an Gräbern kann ohne Entschädigung entzogen werden, wenn die Grabstätten und ihre Ausstattung nicht den Vorschriften, Plänen und der Reihenordnung entsprechend angelegt oder in der Pflege vernachlässigt werden, die Grabgebühr nicht entrichtet oder sonst die Friedhofsordnung verletzt wird.
- Bei freiwilliger oder verfügter Auflassung von Grabstätten sind die Grabmäler/Einfriedungen, Fundamente... vom bisherigen Nutzungsberechtigten zu entfernen. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmungen werden sie von der Friedhofsverwaltung auf Kosten der Nutzungsberechtigten entfernt.
- Aschenurnen (es sind nur verrottbare Urnen zugelassen) sind in Erdgräbern beizusetzen.
- Gewerbliche Arbeiten an den Grabstellen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der Friedhofsverwaltung ausgeführt werden. Alle durch die gewerbliche Tätigkeit anfallenden Abfälle sind auf eigene Kosten zu beseitigen.
- Die Genehmigung für die Aufstellung von Grabmälern und von genannten Anlagen usw. ist rechtzeitig unter Vorlage von Zeichnungen im Maßstab 1:10 bei der Friedhofsverwaltung einzuholen.
- Entspricht die errichtete Anlage nicht den Zeichnungen oder wurde sie ohne Genehmigung errichtet, so kann sie von der Friedhofsverwaltung auf Kosten des Grabinhabers entfernt werden.
- Jedes Grabmal muss entsprechend seiner Größe **sicher fundamentiert** und fest verankert sein. Bei Nichtbeachtung dessen kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten die Instandsetzung veranlassen.
- Die Grabinhaber sind grundsätzlich für **jeden Schaden haftbar**, der anderen durch Umfallen der Grabmäler oder durch Abstürzen von Teilen derselben und dergleichen verursacht wird, außer der Geschädigte war selbst der Verursacher. Grabmäler, die umzustürzen drohen oder wesentliche Zeichen der Zerstörung aufweisen, können auf Kosten der Nutzungsberechtigten entfernt werden, wenn die Grabinhaber die entsprechende Wiederherstellung nicht zeitgerecht und ordnungsgemäß veranlassen.
- **Der Friedhofseigentümer haftet nicht für irgendwelche Beschädigungen, Verlust, Diebstahl oder Zerstörung von Grabmälern oder der in den Friedhof eingebrachten Gegenstände.**
- Das Anbringen von Kies, Platten etc. ist generell nur **innerhalb** der Einfriedung gestattet.
- Das Aufstellen unwürdiger Gefäße zur Aufnahme von Blumen auf Gräbern ist unstatthaft.
- **Keine Ablage hinter den Grabsteinen (Keine leeren Vasen, Gläser, Erdreste etc.)** Diese werden von der Friedhofsverwaltung entfernt.

GRABGEBÜHREN/BETRIEBSKOSTEN:

Für die Benützung von Grabstätten und Friedhofsanlagen sind die jeweils durch das Bischöfliche Ordinariat festgesetzten und im Kirchlichen Verordnungsblatt veröffentlichten Gebühren von den Nutzungsberechtigten an das zuständige Pfarramt – Friedhofsverwaltung zu entrichten. Für die Berechnung der Grabgebühren ist entscheidend, für wie viele Beisetzungen die Grabstelle dienen kann bzw. wie oft das festgesetzte Grabausmaß erreicht wird (Einzelgrab Breite 1,20 m); darüberhinausgehend ist eine weitere Grabstelle zu verrechnen bzw. sind von den Nutzungsberechtigten die Grabanlagen auf das vorgeschriebene Maß zu verkürzen. Die Festsetzung höherer Nutzungsgebühren kann durch den AVF beantragt werden, wenn die geltenden Gebührensätze nicht ausreichen, um wenigstens zur Gänze die laufenden Friedhofsanlagen sowie der Einfriedung, auf längere Sicht gesehen, zu decken.

Ab dem Jahr 2023 wird die Grabbenützungsg Gebühr jährlich und gesplittet in Grabbenützungsg Gebühr und Betriebskosten (Müllgebühren, Wassergebühren, Verwaltungskosten, Instandhaltung, usw.) vorgeschrieben.

Wurde die Grabgebühr innerhalb der letzten zehn Jahre bezahlt, werden bis zur nächsten Fälligkeit nur die Betriebskosten vorgeschrieben. Danach erfolgt eine jährliche Vorschreibung beider Gebühren.

Wir ersuchen Sie als Nutzungsberechtigte/n einer Grabstelle, jede Änderung Ihrer Adresse bzw. Namensänderungen im Pfarrsekretariat bekanntzugeben: Tel. 04233 – 2252.

NEUGESTALTUNG FRIEDHOF:

Die Neubepflanzung der südlichen Böschung zum Friedhof konnte termingerecht vor Allerheiligen fertiggestellt werden. Das Projekt wurde in Kooperation und Kostenteilung von Gemeinde und Pfarre Markt Griffen durchgeführt.

Der weiteren Planung des Friedhofes (Urnengräber) wird sich ein zukünftiges Projekt widmen.

Bitte helfen Sie mit bei der Mülltrennung und verwenden Sie die dafür vorgesehenen Behälter:

Kompostgrube - nur verrottbare Bioabfälle (Blumen, verrottbares Material...)
keine Gebinde, Blumentöpfe, Folien, Metalle etc.

Gelben Sack - Kerzenbehälter, Deckel

Müllcontainer - Kränze, Gebinde... (keinen Haushaltsmüll!)

Nur durch Ihre Mithilfe, durch gewissenhafte Trennung und Vermeidung des Abfalls - zB. durch Verwendung von wiederbefüllbaren Kerzenbehältern aus Glas, können wir die Müll- und Instandhaltungsgebühren (=Betriebskosten) in Grenzen halten!

Wir ersuchen, die Gießkannen an jene Stelle zurückzustellen, bei der Sie sie entnommen haben.

DANKE

für Ihre Mithilfe, den Friedhof als würdigen Raum für unsere Verstorbenen zu gestalten und zu erhalten, sowie für Ihr Opfer zu Allerheiligen und Allerseelen und für Ihre Kranz- und Blumenspenden anlässlich von Todesfällen. Sie tragen damit bei, dass Projekte am Friedhof in Angriff genommen und finanziert werden können.

Feierliche Hubertusmesse

Am 22. Oktober feierten die Jäger:innen der Region in der Pfarrkirche Griffen eine Dankmesse. Die Kirche war wunderschön jagdlich geschmückt. Bei guter Stimmung wurden die Jungjäger:innen geehrt und mit dem Jägerschlag in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein schöner traditioneller Brauch, der von der Jägerschaft gepflegt wird. Danke an Hegeringleiter Winfried Egger!



Fotos: WE

Abschluss der Fensterrestaurierung

Die wunderschönen Fenster unserer Pfarrkirche erstrahlen wieder und lassen viel natürliches Licht herein.

Die im Jahre 2021 begonnene Fensterrestaurierung konnte nach coronabedingter Verzögerung heuer im November abgeschlossen werden.

Die Kirchenfenster wurden etwa um 1880 aus hochwertigen mundgeblasenen farblosen Tafelgläsern und farbigen mundgeblasenen Echant-

tikgläsern in der Technik der Bleiverglasung hergestellt.

Bei der Restaurierung wurden bei der Ergänzung der Gläser ausschließlich mundgeblasene Originalgläser mit passender Farbigkeit und Struktur verwendet. Ebenso sind die Holzrahmen bzw. deren Oberflächen saniert worden.

Laut Angebot der Glaswerkstätten Stift Schlierbach betragen die Kosten für Ausbau und Restaurierung sowie Wiederherstellung der Kirchenfenster € 62.001,00 (Rechnung noch ausständig).

Die Finanzierung erfolgt durch

Kirchliche Mittel: Eigenmittel der Pfarre und Zuschuss der Finanzkammer der Diözese (aus Mitteln des Kirchenbeitrages)

Mittel der öffentlichen Hand: Zuschuss des BDA (Bundesdenkmalamtes), Land Kärnten Abt. 3 (Gemeindeabteilung)

Die Abrechnung erfolgt durch die Bauabteilung der Diözese. Der Anteil der Pfarre beträgt € 20.000,--.



Liebe Pfarrangehörige! Bringen auch Sie mit Ihrer Spende mehr Licht in unsere Kirche. Wir bitten um Ihre Spenden auf das Konto der Pfarre Markt Griffen:
IBAN: AT24 3954 6000 0080 0680

Vergelts Gott!

Liebe Kinder!

Bald beginnt die wundervolle Adventzeit - eine herrliche Zeit zum Basteln oder Kekse backen. Wir haben einen kleinen Engel auf www.hallo-eltern.de gefunden, den Ihr gut nachbasteln könnt:

Die folgenden Dinge solltet Ihr Euch vorbereiten:

Material:

Zapfen (Fichte, Lärche oder Kiefer)
Holzkugeln mit Loch,
je nach Größe der Zapfen ca. 20-30mm Durchmesser
Hellen Tüll, oder anderen halbtransparenten Stoff
Bastelkleber
Heißklebepistole
Pfeifenreiniger
Wasserfester Stift, evtl. zusätzlich ein Bleistift
Glitzer, als Pulver oder Glitzerkleber
Schnur zur Aufhängung

Jetzt gehts los:

Aus Holz den Kopf

Zuerst bereitet ihr den Kopf vor. Hat euer Engel die Augen verträumt geschlossen oder trägt er ein freches Grinsen im Gesicht? Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

So geht's:

Zuerst malt ihr mit einem wasserfesten schwarzen Stift ein Gesicht auf die Holzkugel auf. Besonders einfach ist es, wie im Beispiel, mit einem schlafenden Gesicht. Wenn es die Eltern mit Bleistift vorzeichnen, können auch kleine Kinder es, je nach Alter, ganz einfach nachmalen.

Anschließend formt ihr aus einem Stück weißen Pfeifenreiniger einen Ring als Heiligenschein und klebt ihn mit Bastelkleber auf dem Kopf fest.

Danach tupft ihr etwas Bastelkleber auf die Wangen und streut Glitzer drüber. Bevor es weitergeht, lasst ihr den Engelskopf gut trocknen. Währenddessen könnt ihr die Flügel vorbereiten.

Flügel für Weihnachtsengel basteln

Beim Engel basteln dürfen natürlich die Flügel nicht fehlen. Wir haben Tüllstoff mit goldenen Punkten für die Flügel der Weihnachtsengel verwendet. Es eignet sich auch anderer halbtransparenter Stoff wie beispielsweise Organza. Aller-



Foto: www.hallo-eltern.de

dings ist Tüll steifer und lässt sich daher ohne Aufwand in Form bringen.

Wir haben zwei Quadrate, ca. 15×15 cm lang, ausgeschnitten und den Stoff übereinandergelegt, ihn wie eine Schleife zusammengehalten und mittig in den Zapfen gesteckt. Wenn eurer Zapfen nicht offen ist, müsst ihr Kleber verwenden.

Abschließend wird der Engelkopf auf dem Zapfen befestigt. Das funktioniert am besten mit Heißkleber, deshalb brauchen kleine Kinder bei diesem Schritt etwas Hilfe.

Schneidet zunächst ein Stück der Schnur ab, die ihr als Aufhängung verwenden möchtet.

Knotet die Schnur zusammen und steckt die Schlaufe durch das Loch in eurer Holzkugel, so dass sie ein Stück weit herausguckt.

Die Kugel klebt ihr dann gemeinsam mit der Schnur und ausreichend Heißkleber auf dem Zapfen fest.

Und am Besten Ihr macht gleich mehrere so hübsche Engelchen. Ihr könnt diese dann Euren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, ... schenken, die sicherlich eine große Freude haben werden.

Wir von der Pfarre Griffen wünschen Euch ein wunderbares gesegnetes Weihnachtsfest mit Euren Familien. Vielleicht sehen wir uns ja bei einer Messe oder der Krippenandacht.

Msgr. Johann Dersula und der Pfarrgemeinderat laden herzlich zum Besuch der Gottesdienste ein. Besonders in der Adventzeit sind die Gottesdienste eine schöne und feierliche Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Sonntag, 26. November 2023	Christkönigssonntag, Hl. Messe, musikalische Gestaltung: Kirchenchor	10:00 Uhr
Samstag, 2. Dezember 2023	Einstimmung in den Advent mit Adventkranzsegnung	17:00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 2023	1. Adventssonntag, Hl. Messe musikalische Gestaltung: Querflötenensemble tonART Adventwanderung nach St. Paul - siehe Seite 4	10:00 Uhr 12:00 Uhr
Alten- & Krankenbesuche	bitte unter 0676/87722113 bei Diakon Bernhard Wrienz oder im Pfarrbüro unter 04233-2252 melden	
Freitag, 8. Dezember 2023	Maria Empfängnis, Hl. Messe, musikalische Gestaltung: Kirchenchor	10:00 Uhr
Samstag, 9. Dezember 2023	1. Rorate - Hl. Messe	06:00 Uhr
Sonntag, 10. Dezember 2023	2. Adventssonntag Hl. Messe musikalische Gestaltung: Gesangschule Irina Lopinsky Gedenkandacht an Sternenkinder	10:00 Uhr 19:00 Uhr
Samstag, 16. Dezember 2023	2. Rorate - Hl. Messe mit KR Mag. Gerhard Simonetti musikalische Gestaltung: Klangvoll, Firmlinge	06:00 Uhr
Sonntag, 17. Dezember 2023	3. Adventssonntag, Gaudete Hl. Messe musikalische Gestaltung: Musikschule tonART Griffen	10:00 Uhr
Freitag, 22. Dezember 2023	3. Rorate - Hl. Messe mit der Volksschule Griffen	07:00 Uhr
ab Freitag, 22. Dezember Friedenslicht aus Bethlehem in der Pfarrkirche		
Sonntag, 24. Dezember 2023	HEILIGER ABEND, 4. Adventssonntag Krippenandacht - Familien- & Kinderweihnacht Stern von Bethlehem am Kirchplatz Christmette mit dem Kirchenchor	15:00 Uhr 21:30 Uhr 22:00 Uhr
Montag, 25. Dezember 2023	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Festmesse der Pfarrgemeinde mit dem Kirchenchor und der Trachtenkapelle	10:00 Uhr
Montag, 26. Dezember 2023	Heiliger Stephanus, Männer- und Burschentag, Hl. Messe & Segnung von Salz und Wasser musikalische Gestaltung: Männerchor	10:00 Uhr
Sonntag, 31. Dezember 2023	Silvester, Hl. Messe, musikalische Gestaltung: Kirchenchor	17:00 Uhr
Montag, 1. Jänner 2024	Neujahr, Hl. Messe musikalische Gestaltung: Kirchenchor	17:00 Uhr
Samstag, 6. Jänner 2024	Dreikönigstag, Hl. Messe musikalische Gestaltung: Sternsinger	10:00 Uhr